

GRUNDLAGEN DER WAHRSCHEINLICHSRECHNUNG.

VON

ERHARD TORNIER

in KIEL.

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

Kapitel I.

Hilfsmittel aus der Mengenlehre.

- § 1. Mengensysteme.
- § 2. Grundbegriffe der Punktmengenlehre.
- § 3. Stetige Abbildungen.

Kapitel II.

Der Nullraum.

- § 4. Einfachste Eigenschaften dieses Raumes.
- § 5. Lebesguesche Masstheorie in diesem Raum.
- § 6. Peano-Jordansche Inhaltstheorien in diesem Raum.

Kapitel III.

Allgemeinste Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

- § 7. Vorbereitende Überlegungen und Formulierung der Axiome.
- § 8. Verallgemeinerung der Begriffe aus § 7 durch wahrscheinlichkeitstreue Abbildungen.
- § 9. Das Häufigkeitsmodell.
- § 10. Der Problemkreis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und die möglichen Erweiterungen des Wahrscheinlichkeitsbegriffs.

Kapitel IV.

Sätze, die ohne Voraussetzung der Unabhängigkeit der Versuche gelten.

- § 11. Additions- und Multiplikationssätze und die Bayessche Formel.
- § 12. Allgemeine Sätze über Veränderliche.